Krankenhaus gehört ganz oben auf die Tagesordnung

Bad Oeynhausen. "Das Krankenhaus in Bad Oeynhausen gehört ganz oben auf die Tagesordnung" sagt Hendrik Kemena. "Das hat die letzte Ratssitzung deutlich gezeigt." Axel Nicke merkt an: "Die BBO wird weiterhin für eine gute Gesundheitsversorgung der Bürger eintreten und das jetzt gezeigte Desinteresse von Bürgermeister und Ratsmehrheit von FDP, SPD und CDU nicht einfach hinnehmen."

In der letzten Ratssitzung hatten die Mitglieder diese drei Fraktionen den Antrag der BBO, den Kreis zu bitten, die vom Verwaltungsrat beschlossene Schließung der Krankenhausküche Bad Oeynhausen rückgängig zu machen, nicht unterstützt.

Dazu merkt Axel Nicke an: "Auf meine Ausführung, dass die Schließung der Krankenhausküche unökonomisch sei, erhielt ich von Herrn Ober-Sundermeyer, Herrn Dr. Winkelmann und Herrn Nagel bezeichnender Weise keine Antwort."

Matthias Köhler: "Enttäuscht bin ich darüber, dass die Weigerung des Vorstandes der Mühlenkreiskliniken, Dr. Bracht, im Rat Stellung zu beziehen, von Bürgermeister und der Ratsmehrheit einfach hingenommen werden. In Rahden haben sowohl Dr. Bracht, als auch der Landrat als Vorsitzender des Verwaltungsrates der Mühlenkreiskliniken Rede und Antwort gestanden, als es um das dortige Krankenhaus ging. Dieses Engagement für das eigene Krankenhaus habe ich leider völlig vermisst. Stattdessen betont der Bürgermeister nicht zuständig zu sein".

Hendrik Kemena: "Als Ratsmitglied bin ich dem Wohl der Bevölkerung verpflichtet. Dazu gehört für mich, dass eine qualifizierte Gesundheitsversorgung durch das Krankenhaus in der eigenen Stadt erhalten bleibt". Die BBO erwartet von Rat und Verwaltung eine aktive Wahrnehmung dieser Interessen. Man wolle nicht noch einmal erleben, dass der Bürgermeister sich über fünf Jahre nicht um die Einrichtung des vertraglich vereinbarten Beirates kümmert. Der Beirat war 2006 bei der Eingliederung des Krankenhauses Bad Oeynhausen in die Mühlenkreiskliniken vertraglich vereinbart worden, um die Interessen des Krankenhauses im Klinikverbund effektiv zu vertreten. Matthias Köhler: "Wir wollen eine optimale Gesundheitsversorgung der Bad Oeynhausener Bürgerinnen und Bürger erhalten. Die aktuelle Situation des Krankenhauses und eine Strategie für die Zukunft müssen ganz oben auf die Tagesordnung".

Pressemitteilung der BBO vom 05.03.2012